

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 33

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

47. Prof. Dr. Salis-Grujer, eine echte, vom Bundesrat schon oft in heikelsten Angelegenheiten zu Räte gezogene juristische Autorität, hat in einem Rechtsgutachten die Stellungnahme der Mehrheit der st. gall. Regierung, die das konfessionelle Schulgebet in der kath. Schulgemeinde Flum Schütze, juristisch unterstützt und gebilligt.

48. Den 16. Juni fand in Bern die Eröffnung der schweiz. permanenten Schulausstellung statt. Sie will dem Lehrer das Beste an Anschauungsmaterial und Lehrmitteln vor Augen führen. Diese Gegenstände werden nicht nur ausgestellt, sondern auch ausgeliehen.

49. Das Lied „Hier liegt vor deiner Majestät“ ist nicht eine Komposition Haydns. Die Melodie stammt von Norbert Hauner, Chorherr in Herrenchiemsee (1743—1827) und der Text von Kommerzienrat Franz Koblbrenner (1728—1783).

50. Der sächsische Lehrerverein hat eine Einrichtung geschaffen, um „entgleiste Standesgenossen vor gänzlichem Versinken zu bewahren“.

51. Passau schuf für alle irgendwie zurückgebliebenen Kinder einen unentgeltlichen Nachhilfe-Unterricht. Der Versuch ist ein freiwilliger und nur für Kinder, die aus irgend einem Grunde des Nachhilfe-Unterrichts bedürfen.

52. Lehrer Gansberg in Bremen will alle Lernbücher durch Jugendschriften ersetzen. Das Erlernen des Lesens wird hinausgeschoben, bis die Kinder dafür reif sind. Eine pädagogische Phantasterei!

53. Die taubstumme und blinde Gelehrte Helen Keller wurde in den Staatsauschuß für die Erziehung blinder Kinder in Massachusetts gewählt.

54. In München ist vom 1. bis 7. Sept. ein katechetischer Kurs. Anfragen beantwortet H. Dr. Anton Scharnagl, Dombenefiziat in München. Neuhäuser Wienerstraße 2. —

55. Schweden hat 13337 Volksschulen, wovon 6802 mit Halbtags-Unterricht.

56. Island hat für 800 Schulen nur 94 Lehrerinnen und 320 Lehrer. Berufslehrer sind aber nur 53.

57. In England trachtet man nach Schaffung eines Kinderschutz-Ministeriums.

58. Die Schulen Münchens müssen von nun an täglich gereinigt werden.

59. Der deutsche Lehrerverein zählt 111,905 Mitglieder in 3031 Einzelverbänden.

60. Die Lehrerschaft Tirols gelangt mit einer Resolution an die zuständige Instanz, in der sie endliche Erledigung der brennenden Gehaltsfrage fordert und zwar mit spezieller Berücksichtigung der stetig sich ausdehnenden Teuerung.

61. Der „Evangel. Schulv.“ des Kts. Bern zählt in 13 Sektionen 449 Mitglieder, worunter 130 Lehrerinnen und 20 Pfarrer. Er will das Bindeglied zwischen Seminar, Lehrerschaft und Volk darstellen.

62. 12 % aller im Kt. Zürich im Jahre 1906 vollzogenen Taufen waren Hausaufen. Auf 1000 reformierte Einwohner fallen im Kt. Zürich 6 — sage sechs — kirchliche Ehesegnungen, wie das „Evangel. Schulv.“ unter dem 6. Juli meldet. —

63. Den 25. August tagt in Würzburg der kath. Lehrerverein Bayerns. Er hält die 5. Hauptversammlung ab. —

64. Der Kongreß evangel. Schulmänner Bayerns tagte in Ansbach und sprach sich entschieden für die Konfessionsschule aus. —

65. In den Schulen Berlins sollen künftig die Pausen zwischen den Schulstunden vermehrt werden. Es sollen solche von 10, 20, 10 und 20 Minuten, zusammen also von 60 Minuten gemacht werden. —